



© Regina Novak

WUNDER TÜTE

*Kultur für das
junge Graz!*

Staunen - Wundern - Mitmachen!

GRAZ
KULTUR

Abschlussbericht Schuljahr 2021/22

Anzahl der angemeldeten Klassen: 33 Klassen/Gruppen aus 20 Schulen

Gesamtanzahl der angemeldeten SchülerInnen: 712

Beteiligte PädagogInnen/Begleitpersonen: ca. 110

Gesamtanzahl der Kulturbesuche (Gruppen): 109 Buchungen (inklusive der coronabedingten Absagen)

Gesamtanzahl der Kulturbesuche durch die WUNDERTÜTE (Einzelpersonen): knapp 2500 (SchülerInnen und LehrerInnen/Begleitpersonen)

Altersspanne: 6 – 17 Jahre

Anzahl ausgeschiedenen Schulklassen: 3

Tatsächlich teilgenommene Schulklassen: 30 mit insgesamt 694 SchülerInnen

Tatsächliche Buchungen: 90 (Gruppen)

Gesamtzahl der tatsächlich zu erwartenden Kulturbesuche: ca. 2500 Einzelpersonen (inkl. LehrerInnen/Begleitpersonen)

2 Schulen / 12 Lehrpersonen waren zum ersten Mal Teil des Programms, 3 Schulen sind seit Beginn Teil der WUNDERTÜTE.

Beteiligte Schulen:

VS Brockmann / Fr. Rauchlatner (1 Schulklasse) – das 1. Mal dabei

VS Ferdinandeum / Fr. Kolly (1 Schulklasse)

VS Geidorf / Fr. Gugerbauer (1 Schulklasse)

VS Gösting / Fr. Leopold/Fr. Halb, Fr. Geyrhalter-Doller (2 Schulklassen)

VS Straßgang / Fr. Schroller (1 Schulklasse) – das 1. Mal dabei

VS Schönau / Fr. Haas, Fr. Friedrich (2 Schulklasse)

VS Rosenhain / Fr. Sulzberger (1 Schulklasse)

VS Triester / Fr. Außerlechner (1 Schulklasse)

VS Viktor Kaplan / Fr. Kreßl, Fr. Bauer/Fr. Erlacher (2 Schulklassen)

VS Waltendorf / Fr. Hartmann (1 Schulklasse)

MS Albert Schweitzer / Fr. Neubauer, F. Fenner (2 Schulklassen)

MS Andritz / Fr. Krois (2 Schulklassen)

MS Dr. Renner / Fr. Pototschnig, Fr. Fink/Fr. Adlassnig (2 Schulklassen)

MMS Ferdinandeum / Fr. Steiner, Fr. Pudmich (2 Schulklassen)

MS Engelsdorf / Fr. Zechner (2 Schulklassen)

MS Karl Morre / Fr. Salcher / Hr. Gaulhofer (2 Schulklassen)

MS Straßgang / Fr. Trojer, Fr. Gasper (2 Schulklassen)

MS/BRG Klusemann / Fr. Kappler, Hr. Poier (2 Schulklassen)

Fachschule für wirtschaftliche Berufe (Cartias) / Fr. Klein (1 Schulklasse)

Altersstufen:

1. Stufe: 4 Klassen

2. Stufe: 1 Klasse

3. Stufe: 4 Klassen

4. Stufe: 4 Klassen

5. Stufe: 3 Klassen

6. Stufe: 3 Klassen

7. Stufe: 7 Klassen

8. Stufe: 2 Klassen

9. Stufe: 2 Klassen

Absolvierte Kulturbesuche:

bookolino (1 Buchungen)
HDA – Haus der Architektur (2 Buchungen)
Kinderfilmfestival (4 Buchungen)
Next Liberty (16 Buchungen)
Oper Graz (6 Buchungen)
Spleen Graz (5 Buchungen)
TaO! (7 Buchungen)
Storytelling Festival (14 Buchungen)
Cajon-Workshop/R. Schlocker (3 Buchungen)
Märchengrottenbahn (1 Buchung)
DIAGONALE (3 Buchungen)
Schloss- und Schlüsselmuseum (4 Buchungen)
Mezzanintheater (4 Buchungen)
Schauspielhaus Graz Theaterpädagogik (2 Buchungen)
GrazMuseum (1 Buchung)
Schaumbad freies Atelierhaus Graz (6 Buchungen)
Jugendliteraturworkshop (1 Buchungen)
UMJ/Zeughaus (1 Buchung)

19 Schulklassen konnten das Programm mit Ende des Schuljahres abschließen. In 12 Fällen sind Kulturveranstaltungen im Herbst 2022 nachzuholen.

Coronabedingt stornierte/verschobene Buchungen:

Das Podium (2 Buchungen) – coronabedingter Komplettausfall des Stücks „Zwerg Nase“
Spleen Graz (2 Buchungen) – Ausfall einer Aufführung des Festivals („Bunter Haufen“), neue Veranstaltung im Herbst 2022

Musikverein (2 Buchungen) – coronabedingte Stornierung, Verschiebung auf Herbst 2022

Schauspielhaus Graz Theaterpädagogik (2 Buchungen) – Verschiebung

Jugendliteraturworkshop (2 Buchungen) – Verschiebung aufgrund coronabedingter Zeitknappheit

2 noch zu definierende Veranstaltungen – Verschiebung aufgrund coronabedingter Zeitknappheit

Offen gebliebene Veranstaltungen: 12

Die Veranstaltungen werden im Herbst 2022 nachgeholt bzw. wird für sie Ersatz gesucht.

Resümee:

11 Schulklassen haben noch Kulturbesuche offen

3 Schulklassen sind ausgeschieden

Die ausgefallenen Veranstaltungen werden zu Beginn des kommenden Schuljahres neu vereinbart und nachgeholt.

Es bleibt zu hoffen, dass kulturelle Einrichtungen und Schulen uneingeschränkt und von der Covid-19-Pandemie unbeeinträchtigt Programme anbieten und nutzen können.

Übersicht über die Anmeldungen seit Beginn der WUNDERTÜTE:

1. Jahr 2014/15: 13 Klassen

2. Jahr 2015/16: 21 Klassen

3. Jahr 2016/17: 24 Klassen

4. Jahr 2017/18: 29 Klassen

5. Jahr 2018/19: 33 Klassen

6. Jahr 2019/20: 37 Klassen angemeldet / 31 Klassen teilgenommen

7. Jahr 2020/21: 20 Klassen angemeldet / 11 Klassen teilgenommen

8. Jahr 2021/22: 33 Klassen angemeldet / 30 Klassen teilgenommen

Voranmeldung für das Schuljahr 2022/23: 8 Schulklassen

Hunger auf Kunst und Kultur

Die WUNDERTÜTE ist seit Ihrem Bestehen mit der Initiative *Hunger auf Kunst und Kultur* verklammert, um einer Separation der SchülerInnen in jene, deren Teilnahme von ihren Eltern geleistet werden kann und jene, deren finanzielle Familiensituation aufgrund von Engpässen einer Teilnahme im Weg stehen, entgegenzuwirken.

Für die Beurteilung der Unterstützungswürdigkeit werden die jährlich neu ausgegebenen „Hunger auf Kunst und Kultur Richtlinien“ herangezogen, die PädagogInnen melden auf Basis dessen die Anzahl der Kinder, die eine Unterstützung brauchen. Das Büro der Initiative gibt in der Folge die entsprechende Zahl an „Kulturpässen“ an die Schulen aus. Diese Pässe können auch außerhalb der WUNDERTÜTE verwendet werden.

Immer wieder betonen Lehrpersonen, dass diese Kooperation eine große Erleichterung darstellt. Dabei kann anhand der Zahlen der Klassenmeldungen häufig auf die soziale Schichtung der Bezirke, in denen sich die jeweilige Schule befindet, geschlossen werden.

In diesem Jahr unterstützte *Hunger auf Kunst und Kultur* 163 der beteiligten 694 SchülerInnen. Im Vergleich zu Vorjahr verringerte sich die Prozentzahl von 28 auf 23%.

Heuer wurden in folgenden Schulen die meisten Unterstützungen gewährt:

VS Brockmann (Brockmanngasse)
Fachschule für wirtschaftliche Beruf (Caritas)
MS Karl Morre (Karl-Morre-Straße)
MS Albert Schweitzer (Grieskai)

Wie in den letzten Jahren schon ist die unkomplizierte und entgegenkommende Zusammenarbeit mit dem *Büro Culture unlimited / Hunger auf Kunst und Kultur* zu betonen.

Anmerkungen

Das Schuljahr 2021/22 war von Optimismus und Sehnsucht nach Normalität gleichermaßen bestimmt wie von abermaligen Ausgangsverboten der Klassen und coronabedingten Absagen im Kulturbereich. Im Herbst wurden reichhaltige WUNDERTÜTE-Kulturpakete geschnürt, die in vielen Fällen nicht in der geplanten Form durchgeführt werden konnten.

Praktisch von Ende November bis Anfang März waren alle WUNDERTÜTE-Programme unterbrochen, da eine allgemeine Sperre von Schulausgängen und Besuchen schulfremder Personen in den Einrichtungen verhängt worden war. Auch den März über standen an vielen Stellen schulinterne Bestimmungen Kulturbesuchen entgegen. Wie in den Vorjahren wurden unzählige Kulturbesuche abgesagt oder bestenfalls verschoben.

Nach Wiederaufnahme der Kulturaktivitäten konnten die meisten Veranstaltungen wie geplant besucht werden. Lediglich in den letzten beiden Schulwochen kam es zu einigen Ausfällen aufgrund von Erkrankungen von Personen im Kulturbetrieb. Bitter für einige Klassen, da die Zeit fehlte, um die Veranstaltung nachzuholen. Dies muss im Herbst 2022 geschehen.

bookolino im Literaturhaus ist ein Angebot innerhalb der WUNDERTÜTE, das Literatur und Bücher in sein Zentrum stellt. Besonders die Workshops mit den AutorInnen sind sehr beliebte Programme, da die Kinder selbst kreativ sein können.

Selbst zu schreiben wird in der *Jugendliteraturwerkstatt* im Literaturhaus von Martin Ohrt gepflegt. Unabhängig von Alter und Vorkenntnis werden SchülerInnen darin bestärkt, Texte aller Art zu verfassen. Abseits von schulischer Rechtschreibprüfung und Bewertung wird in der Intention der Selbstermächtigung freies Schreiben probiert und geübt, was nicht zuletzt Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache kreativ bestärken soll.

Die erste von den Erlässen zur Eindämmung des Covid19-Virus betroffene Veranstaltung war das *Kinderfilmfestival*. Es musste im November kurzfristig abgesagt

werden, konnte aber glücklicherweise im April ohne große Einschnitte nachgeholt werden. Die WUNDERTÜTE-Buchungen wurden auf den neuen Termin verschoben. Das umfassende Programm richtete sein Angebot traditionsgemäß an alle Altersstufen vom Vorschulbereich bis in die Oberstufe mit Schwerpunkt Volksschulalter. Dieses Angebot erfüllt in seiner qualitativen Auswahl an Filmen einen wichtigen Beitrag im Bereich Medienbildung, nicht zuletzt durch die begleitenden Schulmaterialien zur Bearbeitung der Filme und ihrer Themenkreise.

Ein weiteres Angebot im Bereich der Medienbildung ist jenes des Filmfestivals *DIAGONALE*. In den Modulen „kino:CLASS“ werden anhand kuratierter Kinoprogramme unterschiedlicher Genres zur Auseinandersetzung mit „bewegten Bildern“ und Erarbeitung ihrer Aussagen, Manipulationspotentiale und Bedingungen genutzt. Erfahrene FilmvermittlerInnen und Filmschaffende leiten die Diskussionen. Die Programme richten sich an die höheren Klassen der Mittelstufe und an die Oberstufe. Die *DIAGONALE* konnte zum geplanten Zeitpunkt stattfinden.

Auch das *Storytelling Festival* wurde in der konzipierten Weise Anfang Juni abgehalten. In mehreren altersdifferenzierten Matineen wurde ein buntes Programm präsentiert, das in Kurzweiligkeit und Vielfalt das Medium des Erzählens umkreiste. Wie in den Jahren davor fanden die Veranstaltungen im Schauspielhaus statt, was vielen der Lehrpersonen gelegen kam, da die SchülerInnen diesen wichtigen Grazer Veranstaltungsort kennenlernen konnten. Als ein nachhaltiger Aspekt ist zu nennen, dass die 3. Klasse der VS Brockmann, inspiriert durch die Vorstellung, ihre Abschlusssaufführung als „storytelling festival“ gestaltete.

Das Programm des *Schauspielhaus Graz* konzipiert sein Programm für SchülerInnen ab der Oberstufe. Die theaterpädagogischen Programme allerdings sind auch für jüngeres Publikum buchbar, was im Rahmen der WUNDERTÜTE mehrfach genutzt wurde. Nach Gesprächen mit den zuständigen VermittlerInnen wird nun eine Ausweitung des Alterslimits auf die Mittelstufe angestrebt. Dafür sind vermehrt Vormittagsvorstellungen in Planung.

Die *Oper Graz* ist nach wie vor ein wichtiges Angebot im Rahmen der WUNDERTÜTE. Viele PädagogInnen sehen es als ihre Pflicht, den SchülerInnen die „großen Häuser“ im Laufe ihrer Schulzeit nähergebracht zu haben. Die Musikproduktionen für junges Publikum – wie heuer „Peter und der Wolf“ – sind pädagogische sehr gut konzipierte Vorstellungen, die Kindern einen gut begleiteten und lehrreichen sowie unterhaltsamen Einblick in die Welt des Orchesters im Zusammenspiel mit Bühnenaufführung und Bühnenbild bieten.

In der Oper werden auch Produktionen des *Next Liberty* gezeigt, die ein sehr beliebtes und ausgesprochen reichhaltiges Angebot für alle Altersstufen bereitstellen. In diesem Rahmen besuchte unter anderem die VS Brockmann mit Frau Rauchlatner das Kindermusical „Robin Hood“. Sie meldete enthusiastische Kommentare der SchülerInnen weiter: „Bestes ever“.

Dazu ist zu sagen, dass die VS Brockmann eine sogenannte Brennpunktschule mit besonders vielen Kindern aus schwierigen Verhältnissen ist. Gerade Frau Rauchlatner hat besonders oft betont, welche große Möglichkeit die WUNDERTÜTE für ihre Kinder darstellt, die ohne dieses Angebot für sie nicht umsetzbar wäre.

Die meisten der Schulen haben die Schulkarte des *Universalmuseum Joanneum*. Für die wenigen, die dieses Angebot nicht nutzen, hat die WUNDERTÜTE eine Kooperation mit der Institution und kann deren große Auswahl mitanbieten. Das vergangene Schuljahr nutzte die VS Straßgang einen Besuch im Landeszeughaus zur Vertiefung ihres Graz-Schwerpunktes.

Auch das *GrazMuseum* ist ein beliebtes Ziel zur Festigung der in der dritten Klasse verankerten Auseinandersetzung mit der Landeshauptstadt. Die Vermittlungsangebote sind pädagogisch ausgeklügelt, der Blickpunkt der klassischen Geschichtserzählung wird in Richtung der einzelnen Individuen verschoben – in Falle der Schulklassen wird Kindern ihr Anteil an der Geschichte sowie der Stadt bewusst gemacht.

Das *Mezzanintheater* hatte das Stück „Frankenstein“ im Jahr 2021 von Frühjahr auf den Herbst verschoben, was von einigen Schulklassen der Mittelstufe genutzt wurde.

Das Stück „Schnaufen“ war als Stück für die Volksschule konzipiert und bietet als Tanzstück eine der wenigen Möglichkeiten, sich an dieses Medium anzunähern.

Wie jedes Jahr konnte das *TaO! – Theater am Ortweinplatz* ein elaboriertes Programm für alle Schulstufen präsentieren und bis auf wenige Ausnahmen auch durchführen. Die Auseinandersetzungen mit Kleist und Hauff stehen neben Produktionen, die die Lebensrealität von Jugendlichen ins Zentrum stellen sowie Gastproduktionen unter anderem aus dem Musikgenre. Die Kernzielgruppe des TaO! ist das Jugendalter. Stücke wie „Schläft ein Lied“ sind direkte Reaktionen auf die Maßnahmen der Covid19-Pandemie: in den literarischen Fußstapfen von Josef von Eichendorff spürt man in einem kontemplativen Spaziergang eigener Wahl der Romantik nach.

Das 2-jährliche *Kindertheaterfestival Spleen*, konzipiert von *Mezzanintheater* und *TaO! – Theater am Ortweinplatz* wurde in diesem Jahr covidbedingt sicherheitshalber von Februar auf Juni/Juli verschoben. Es stand traditionell ein bunter Reigen an Aufführungen und theaterbezogener Veranstaltungen auf dem Programm. Der alternative Termin war einerseits für viele Schulklassen ein Glück, da die letzten beiden Wochen des Semesters für Ausflüge und Veranstaltungen gut geeignet sind. Andererseits waren gerade zu dieser Zeit auch einige interessierte Klassen auf Sportwoche oder anderen Klassenfahrten und konnten deshalb keine Aufführungen besuchen. Alles in allem war die Verschiebung des Termins eine gute Entscheidung, denn im Februar hätte das Festival aufgrund der Covid-Bestimmungen ausfallen müssen. Das Festival war wieder ein voller Erfolg, die Rückmeldungen der Lehrpersonen waren voll des Lobes.

Das *Schloss- und Schlüsselmuseum* der Schell-Collection ist schon seit einigen Jahren Teil des WUNDERTÜTE-Angebotes. Das Museum ist hands-on orientiert, die Workshops bieten den SchülerInnen viele Möglichkeiten, selbst zu probieren, besonders das Schösser-knacken-Modul ist sehr beliebt.

Auch die Angebote des *HdA - Haus der Architektur* sind als Workshops konzipiert und entsprechen den ursprünglichen Ideen der WUNDERTÜTE als Angebot mit weitgehender kreativer Einbindung der TeilnehmerInnen besonders gut. Das Berufsfeld der Architektur ist Ausgangspunkt der Workshops in denen SchülerInnen mit unterschiedlichen Materialien Architekturmodelle bauen.

Auch kreativ angelegt sind die Percussion-Workshops von Robert Schlocker, der mit den Kindern und Jugendlichen mittels des Instruments Cajon Spontaneität, Initiative, Geschicklichkeit und Gruppenorientierung praktiziert. Die Workshops finden in der Schule statt und werden als Chance gesehen, Energien zu kanalisieren sowie auch Zurückhaltung innerhalb des Gruppengefüges zu überwinden. Das Angebot fällt in das Feld musikalische Bildung, das als Angebot sehr nachgefragt ist.

Zu Ende des Schuljahres besuchen immer einige Schulklassen das *Freie Atelierhaus Schaumbad*. Immer sind sowohl Lehrpersonen als auch Kinder sehr überrascht, da die Institutionen weitgehend unbekannt ist und einen großen Freiraum für künstlerische Betätigung der SchülerInnen bietet: es werden Workshops in Kleingruppen konzipiert, die mit Freude und großem Engagement der KünstlerInnen und SchülerInnen durchgeführt werden.

Das Podium hatte für die letzte Schulwoche die Produktion „Zwerg Nase“ im Dom im Berg angesetzt. Leider mussten aufgrund eines Coronafalles alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Es ist zu hoffen, dass die Vorstellungen nachgeholt werden.

Zum ersten Mal wurden im Rahmen der WUNDERTÜTE Fahrten der *Märchengrottenbahn* im Schlossbergstollen angeboten, die vom Kindermuseum vor einigen Jahren neu konzipiert worden war. Auf Anregung von Frau Sulzberger aus der VS Rosenhain wurde das Angebot als fixer Partner der WUNDERTÜTE installiert.

Für das kommende Schuljahr sind neue Kooperationen angedacht. Der *Club Hybrid* wird Schulworkshops zum Thema Architektur anbieten und die Bratschistin der Grazer Philharmoniker *Cosima Strauß* ist dabei, Workshops für den Bereich Musikvermittlung zu entwickeln. Weiters soll es im Herbst eine Veranstaltungsreihe zum Thema Popmusik unter dem Titel *mucke! mucke!* geben. Dieses Angebot würde eine notwendige und wichtige Erweiterung des Programms in gegenwärtige Ausdrucksformen darstellen.

Überhaupt ist das Musikgenre in ihren Angeboten abseits der Bühnen Graz gleichermaßen nachgefragt wie unterentwickelt. Die *Styriarte* hatte alle Jugendangebote ausgesetzt, es bleibt zu hoffen, dass die angekündigte Neukonzipierung dieser Veranstaltungen für das kommende Schuljahr angeboten werden.

Der *Musikverein Steiermark* hatte coronabedingt viele Veranstaltungen absagen müssen und bietet für jüngere Kinder kaum Programmangebote. Die Generalproben mit Einführungen bleiben den höheren Klassen vorbehalten.

Regina Novak, 28. Juli 2022